

Deutschland-Bonn: Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräte (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmittel

OJ S 245/2021 17/12/2021

Auftragsbekanntmachung

Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: BWI GmbH

Postanschrift: Karl-Legien-Str. 192

Ort: Bonn

NUTS-Code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 53117

Land: Deutschland

E-Mail: bwi.fp.PublicProcurement@bwi.de

Fax: +49 2225988103368

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.bwi.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://vergabeplattform.bwi.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17c0c3c2498-73f655285018d901

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabeplattform.bwi-it.de/NetServer/>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: öffentlicher Auftraggeber gem. §99 Nr.2 GWB

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Zivile IT der Bundeswehr

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

DBS über den Bezug von Standortausstattung der Kat. 2

Referenznummer der Bekanntmachung: 1268-NF-Standortausstattung_Kat. 2

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

39000000 Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräte (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmittel

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die BWI beabsichtigt Standortausstattung (inkl. Liefer-, Montage-, Serviceleistungen sowie mögliche Entsorgungs- und Reparationsleistungen) über ein dynamisches Beschaffungssystem zu beziehen. Im Rahmen von Innovationsprojekten beabsichtigt die BWI die Umsetzung neuer Flächenkonzepte, die vorsehen, BWI Büroflächen sukzessive in zonierte, offene Büro- und Arbeitswelten umzugestalten. Hierzu wird Standortausstattung etwa für die Ausgestaltung offener Kommunikations-, Co-Working- und Kreativbereiche mit Think-Tanks, Highdesks oder Lounge-Mobiliar benötigt. Ebenfalls beabsichtigt die BWI Mobiliar für Küchen (inkl. Elektrogeräte) sowie Standortausstattung für Telearbeits- oder alternierende Arbeitsplätze über dieses DBS zu beziehen.

Der Vergabegenstand wurden in sechs (6) Kategorien eingeteilt.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

39130000 Büromöbel, 39153000 Möbel für Konferenzräume

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE Deutschland

Hauptort der Ausführung: -

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

1268-NF-Standortausstattung der Kategorie 2 (Raum-in-Raum Systeme)

Kategorie 2 umfasst zum einen autarke Raumeinheiten, die freistehend in Bestandsbüroflächen integriert werden können. Sie sollen als Rückzugsmöglichkeiten, z.B. zum Telefonieren, für Gespräche und Meetings genutzt werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Ausstattungsgegenstände hinzuzufügen, sofern diese der Art nach dem in Kategorie 2 enthaltenden Vergabegenstand entsprechen. Neue, der Kategorie 2 zuzuordnende Ausstattungsgegenstände werden im Rahmen der Mini-Wettbewerbe für Einzelaufträge in das Bedarfsportfolio aufgenommen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 15/12/2021 Ende: 14/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien: (URL) <https://vergabeplattform.bwi.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-17c0c3c2498-73f655285018d901>

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien: (URL) <https://vergabeplattform.bwi.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-17c0c3c2498-73f655285018d901>

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Nichtoffenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft die Einrichtung eines dynamischen Beschaffungssystems

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 14/12/2026 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@bundeskartellamt.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internet-Adresse: www.bundeskartellamt.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es wird auf § 160 GWB mit folgendem Wortlaut verwiesen:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

13/12/2021